



SPÖ Info

SCHWARZAU am Steinfeld | GUNTRAMS | FÖHRENAU

„Steinfeld muss nicht grau bedeuten“ Newcomer - SPÖ Gemeinderat Franz Lagler in Schwarzau am Steinfeld setzt sein Wahlmotto tatkräftig um!

Aufgrund der Corona Pandemie und langen Lockdowns, ist es uns leider nicht gelungen, die vielen Ideen zur Ortsbegrünung früher besprechen oder planen zu können. Jetzt aber ist es soweit und nach mehrwöchigen genauen Recherchen, hat SPÖ Gemeinderat Franz Lagler, einen Bepflanzungsplan für die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld akribisch geplant und erstellt. Dieser wurde am 23.4.2021 im Rahmen seiner freiwilligen Mitarbeit in der Teststraße im Herzog Parma Saal an die Frau Bürgermeisterin übergeben.



GR Franz Lagler

„Meine Ideen werden wertschätzend angenommen, ganz im Sinne das Beste für die Gemeinde! Dass ich hier als gelernter Gärtner mein Wissen so gezielt einbringen kann, motiviert mich ungemein!“, freut sich Franz Lagler. „Der respektvolle Umgang, welcher mir, gerade als erstmalig gewählter Gemeinderat persönlich sehr wichtig ist, stellt eine gute Basis dar, auf die sich aufbauen lässt.“ so Franz Lagler weiter.

Für alle Beteiligten war klar, dass die Gemeinde blühender und bunter werden soll, gleichzeitig aber auch ein Beitrag für das Klima sein soll und Bienen, Insekten sowie andere Nützlinge ausreichend Raum finden. Dahingehend wurde die Bürgermeisterin unter anderem auch informiert, dass die Bienenwiesen - Aktion, welche vom Land Niederösterreich und der ÖVP injiziert und von ihr selbst bereits voriges Jahr im Ortsbild angewandt wurde, zwar eine sehr schöne Idee ist, es aber einem Saatgut bedarf, welches mit mehrjährigen, somit dauerhaften und nicht nur ein- oder zweijährigen Saatgut bestehen muss, da ja Nachhaltigkeit ein ganz wichtiger Aspekt in der Planung von Franz Lagler ist. „Zudem wird oft der eigentliche Pflegebedarf solcher Wiesen unterschätzt, sie müssen auch gemäht und bewässert werden, denn sonst sieht eine vormals blühende Wiese recht rasch unansehnlich aus!“, so der für das Ortsbild zuständige SPÖ GR Franz Lagler.

„Steinfeld muss nicht grau bedeuten“



Natürlich sind solche Gestaltungsprojekte auch immer eine Frage des vorhandenen Gemeinde-Budgets, aber es besteht schon eine mündliche Übereinstimmung mit Bürgermeisterin Artner, dass es längerfristig auf zwei Jahre geplant werden wird müssen, um alles gut umsetzen zu können.

Der Bepflanzungsplan sieht unter anderem vor, mehrjährige Bienenwiesen zu schaffen, vorhandene Bepflanzungen weitgehend so zu optimieren, indem man Sie umpflanzt und an neuen Standorten versieht, so dass jede Pflanze den optimalen Lebensraum erhält um in voller Pracht wachsen, gedeihen und blühen zu können. Besonderen Fokus legt Franz Lagler hier auch auf Föhrenau, „denn hier herrscht Aufholbedarf!“, so Franz Lagler.

Ebenso sind Neuerungen wie ein „Erlebnis-Naschgarten“ für Klein und Groß, mit kinderfreundlichen, stachelfreien Obstgehölzen, wie zum Beispiel Himbeeren der Sorte „Thornfree“, in diesem Plan vorgesehen. „Im Bereich des Kinderspielplatzes, Sportplatzstraße – Ecke Uferstraße ist ein Hügel, wo bereits eine kleine Fläche mit Bienenwiese angelegt ist und wo noch genügend Platz übrig wäre. Dort ist für mich der geeignete Ort dafür“, so Franz Lagler. Daneben ist eine frei zugängliche Grünfläche mit vorhandenen Sitzgelegenheiten, die zum Beispiel zwei bis drei Hochbeete aus Paletten einen schönen Raum bieten würden, wo „Urban Gardening“ ein wichtiges Thema darstellen soll. „Vor allem Familien könnten hier mit ihren Kindern gemeinsam Natur erleben, diese gemeinsam pflegen, bewirtschaften und schmecken!“ ist Franz Lagler überzeugt.

Ebenso sind „Baum-Patenschaften“ eine weitere gemeinsam angedachte Variante.

Die in die Jahre gekommenen und mittlerweile unansehnlich gewordenen Löffelsteine bei der Holzbrücke im Neubauer Park, sollen dauerhaft mit pflegeleichten und dekorativen Pflanzen durch ihren üppigen Wuchs abgedeckt werden. Für den Kirchenplatz will sich Franz Lagler ganz besonders einsetzen, um diesen zu einem blühenden, grünen Mittelpunkt werden zu lassen, welcher zum Verweilen oder zu innerer Einkehr einladen und ein Ort der Begegnung werden soll.

„Mein Herzenswunsch ist es, dass ich die Menschen in unserer Gemeinde zum Mitmachen und Mitgestalten begeistern kann, die Gemeinde selbst sollte ganz klar als ein gutes Beispiel vorangehen und wieder mehr begrünen, da wir aufgrund der vorhandenen Straßensituation mehr als genug grau haben!“



GR Franz Lagler